

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1981)

Heft: 4

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

Jahresbericht des Präsidenten

Rückblickend auf das Jahr 1980 können wir wiederum zufrieden feststellen, dass der Weltverband an Popularität und Bedeutung zugenommen hat.

Ein großer Teil der täglichen Arbeit war ausgefüllt mit der Erledigung und Bearbeitung des ersten Exekutiv-Komitee-Treffens Ende 1979, welches ich bereits in meinem letzten Bericht besprochen habe. Es musste auch die zweite Sitzung detailliert vorbereitet werden, da die Sitzung ja bereits im Januar 1981 stattfand. Obwohl sich das Exekutiv-Komitee, hauptsächlich aus finanziellen Überlegungen, nur alle 1½ bis 2 Jahre trifft, ist die Vorbereitung dieser Sitzungen und die daraus resultierende Arbeit eine der Hauptaufgaben unseres Sekretariats.

Neben täglichen Routinearbeiten werden aber auch immer noch einige Besuche empfangen und einige mündliche, meist aber schriftliche Anfragen beantwortet.

Wegen Arbeitsüberlastung und teilweise auch aus finanziellen Gründen war es der Generalsekretärin nicht möglich, so viele Mitgliederorganisationen zu besuchen und persönliche Kontakte zu pflegen wie die vergangenen Jahre. Sie nahm aber am 1. nationalen Kongress des griechischen Physiotherapeutenverbandes teil und war zweimal in Genf. Ihr erster Besuch galt dem 1. Regionalseminar in Genf und der andere Besuch der Plenarsitzung der Weltorganisationen, die sich mit den Behinderten befassen.

Das 1. Regionalseminar (Elektromyografie und Biofeedback) unter der Schirmherrschaft des WCPT, war ein Pilotprojekt und zeigt eine weitere Leistung des Verbandes auf. Damit wurde den Satzungen entsprochen, die da lauten: ... Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Schaffung von Möglichkeiten, um neue Erkenntnisse und Entwicklungen auf dem Gebiet der Physiotherapie weiter zu verbreiten. Das Seminar war ein voller Erfolg dank der Mithilfe von Prof. W. Taillard, der die Räumlichkeiten im Kantonsspital Genf zur Verfü-

gung stellte und Prof. John V. Basmajian aus Kanada und seinen Assistenten Herrn Y. Blanc und Dr. E. Viel, die die Kurse leiteten und führten. Die Mitglieder der Sektion Genf des FSP waren charmante Gastgeber für die 40 Teilnehmer aus 11 verschiedenen Ländern der Welt. Als grossartiges Beiprodukt des Kurses entstand ein Videofilm über Basisterminologie der Elektromyografiertechniken. Der Film kann bei der Generalsekretärin ausgeliehen werden.

Wie 1979 war die Versammlung der Weltorganisationen, die sich mit den Problemen der Behinderten befaßt, nicht sehr gut besucht. Die Gründe dafür sind z.B. mangelnde finanzielle Unterstützung der einzelnen Organisationen durch die verschiedenen Länder, oder aber auch die Dezentralisierung der Vereinten Nationen in Genf und Wien.

Als ihr Präsident hatte ich, zusammen mit der Generalsekretärin die Ehre, den WCPT als Gast des englischen Physiotherapeutenverbandes beim diamantenen Jubiläum der Gewährung des königlichen Patronats, unter Anwesenheit ihrer königlichen Majestät, Königin Elisabeth II, zu vertreten.

Der Besuch von England gab mir Gelegenheit zu verschiedenen Sitzungen als Vorbereitung für das damals bevorstehende Exekutiv-Komitee-Meeting. Wie bereits erwähnt, können solche Sitzungen, welche oft äußerst wichtig sind zur Fortsetzung und weiteren Abwicklung der Arbeit, nur sehr unregelmäßig und in großen Zeitabständen erfolgen. Daneben müssen viele wichtige Geschäfte auf schriftlichem Weg erledigt werden. Dass dieser Korrespondenzweg trotz grossem Zeitaufwand nicht immer sehr effektiv und effizient ist, können Sie sich sicher vorstellen. Ähnliche Probleme gelten oft auch für die Unterstützung unserer Mitglieder in ihrem Kampf, z.B. die Arbeitsbedingungen oder die Ausbildung zu verbessern. Der WCPT hat 1980 Brasilien und Portugal diesbezüglich mit Erfolg unterstützt. Solche Anstrengungen wurden

auch in Spanien über Jahre unternommen und vor Ende des Jahres konnte Dank dem großen Einsatz einiger spanischer Verbandsfunktionäre, der Generalsekretärin und dem Gesundheitsminister ein Dokument über die Ausbildung von Physiotherapeuten erarbeitet werden. Dieses ist nun durch ein königliches Dekret rechtskräftig geworden. Somit wird in Zukunft die Ausbildung von Physiotherapeuten unter der Aufsicht einer Universität und mit einem akademischen Grad abgeschlossen.

Andere Kämpfe müssen noch gewonnen werden. Das bedingt aber eine gute Information der Mitglieder gegenüber dem Weltverband. Wenn die leitende Stelle nicht über wichtige Ereignisse in den einzelnen Ländern rechtzeitig informiert wird, kann nötigenfalls nur wenig oder aber zu spät etwas unternommen werden. Das wichtigste Organ zur Kommunikation unter den Mitgliederorganisationen ist der «Newsletter». Diese Zeitschrift wird leider zur Weiterverbreitung von nationalen Problemen oder Erfolgen viel zu wenig benützt.

Ich schließe daher meinen Bericht mit der Bitte, uns soviel als möglich wichtige Informationen zuzuführen. Diese können dann verwertet werden und wenn nötig werden die einzelnen Mitgliederorganisationen tatkräftig unterstützt zum Wohle unseres Berufsstandes.

E. Michels,
Präsident für das Exekutiv-Komitee des WCPT

Kongress Israel:

Wie Sie sich sicher noch erinnern können, wurde in dieser Fachzeitschrift verschiedentlich auf ein Buch aufmerksam gemacht, das die gesammelten Vorträge des letzten Weltkongresses enthält. Die technischen und anderweitigen Schwierigkeiten wurden nun leider derart groß, daß vom israelischen Verband aus auf eine Publikation endgültig verzichtet wird. Alle Interessenten und vor allem Kongressteilnehmer, die das Buch bereits bezahlt haben, werden in nächster Zeit ihr Geld zurückerhalten.

Newsletter: Frühling 1981

Kurz das Wichtigste:

1981 ist das 30jährige Jubiläum seit der Gründung des WCPT. Die Gründungsversammlung fand am 8. September 1951 in Kopenhagen statt. Gründungsmitglieder waren: die Verbände von Australien, Kanada, Dänemark, Finnland, Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien, Neu Seeland, Norwegen, Süd-Afrika, Schweden und die USA. Seither hat der Weltverband 40 Mitgliederverbände, welche über 100'000 Physiotherapeuten aus der ganzen Welt vertreten.

1981 ist das Internationale Jahr der Behinderten. Einige Mitgliederorganisationen haben zu diesem Anlaß spezielle Aktivitäten vorgesehen.

Das 2. Regionalseminar war für 1981 wiederum in Genf geplant. Es muß wegen verschiedenen Datenkollisionen auf 1982 verschoben werden. Sie werden weiter darüber orientiert.

Hans Zimmermann
Postfach 404
4153 Reinach



WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY

Rapport annuel du Président

(extraits et traduction)

Un regard sur l'année 80 nous permet de constater un regain réjouissant en popularité et en importance de la fédération mondiale. La grande partie du travail quotidien était fournie par la première séance du Comité Exécutif fin 1979, dont j'ai parlé dans mon dernier rapport. Il a également fallu préparer en détail la deuxième séance qui devait avoir lieu en janvier 81. Bien que le Comité Exécutif ne se rencontre que tous les 1½ à 2 ans pour des raisons financières, la préparation et l'élaboration des résultats des séances de comité restent le devoir principal de notre Secrétariat.

A côté des travaux routiniers nous recevons encore quelques visiteurs et répondons aux questions que l'on nous pose par oral ou par écrit. Pour des raisons financières et à cause d'une surcharge de travail, il n'a pas été possible à la Secrétaire Générale de rendre visite personnellement à autant d'organisations membres que l'année dernière. Elle a toutefois participé au 1er Congrès national de la fédération grecque de physiothérapie et elle s'est rendue deux fois à Genève. Lors de sa première visite elle a assisté au 1er séminaire régional et sa deuxième visite lui a permis d'assister à la session plénière des organisations mondiales qui s'occupent des handicapés.

Le premier séminaire régional (Electromyographie et Bio-feedback) placé sous l'égide de la WCPT fut un projet pilote produit par la fédération. On a pu satisfaire ainsi au précepte qui demande: «...l'encouragement de la recherche scientifique et la possibilité de diffuser des connaissances nouvelles dans le domaine de la physiothérapie».

Ce séminaire a connu un plein succès, d'un part grâce à la collaboration du Prof. W. Taillard qui mit les locaux de l'hôpital cantonal de Genève à disposition et d'autre part grâce aux prof. John V. Basmajian du Canada et à ses assistants Messieurs Y. Blanc et E. Viel qui dirigèrent les cours.

Les membres de la section genevoise de la FSP ont été des hôtes charmants pour les 40

participants venus de 11 pays différents. Produit annexe du cours, un film vidéo traitant de la terminologie de base de l'électromyographie a été tourné. Le film peut être emprunté auprès de la Secrétaire Générale.

Comme en 1979, l'Assemblée des organisations mondiales qui se préoccupent des handicapés n'a pas été très fréquentée. Les raisons de ce désintéressement peuvent être un manque de support financier ou la décentralisation des Nations Unies à Vienne et Genève.

En tant que président de la WCPT, j'ai eu l'honneur de la représenter comme invitée de la fédération anglaise de physiothérapie lors du jubilé de la protection royale, en présence de Sa Majesté, la Reine Elisabeth II.

Cette visite en Angleterre m'a permis d'avoir des contacts préparatoires pour la séance du Comité Exécutif. Comme je l'ai dit plus haut ces séances, importantes pour la continuation de notre activité, ne peuvent avoir lieu qu'irrégulièrement et à grand intervalle l'une de l'autre.

A côté de cela des affaires importantes doivent être traitées par correspondance. Vous vous certainement compte que ce travail par correspondance n'a pas toujours l'efficacité voulue, malgré le temps qu'il prend. Les mêmes problèmes se retrouvent lorsqu'il s'agit de soutenir nos membres par exemple dans leur lutte pour améliorer les conditions de travail ou de formation. Dans ce domaine la WCPT a pu soutenir en 1980 avec succès le Brésil et Portugal. Un engagement inconditionnel a permis à des espagnols, membres de la fédération, de présenter à la Secrétaire Générale et au ministre de la Santé un document sur la formation des physiothérapeutes. Ce document est maintenant officialisé par décret royal. Ainsi, à l'avenir, la formation des physiothérapeutes sera-t-elle placée sous la surveillance de l'Université et la formation sera sanctionnée par un grade académique.

Il reste beaucoup de choses à faire. Ceci implique une bonne information de la fédéra-

tion mondiale. Si l'organe faïtier n'est par informé à temps, il ne pourra intervenir que trop tard ou peu efficacement. L'outil de communication le plus important entre les organisations membres est le «News-letter». Ce journal n'est malheureusement que trop peu utilisé pour la diffusion de problèmes ou de solutions nationales.

Je conclus donc en vous demandant le plus possible d'informations importantes. Celles-ci seront analysées et, le cas échéants, les fédérations membres seront soutenues pour le plus grand bien de notre profession.

E. Michels,
Président pour le Comité Exécutif de la WCPT

Congrès en Israel:

Comme vous le savez nous avons souvent parlé dans ce journal d'un livre qui rassemblerait tous les exposés du dernier Congrès mondial. Toutefois les difficultés, d'ordre technique entre autres, sont telles que la fédération israélienne abandonne l'idée de

cette publication. Tous les gens intéressés et les participants au Congrès qui ont payé ce livre seront remboursés prochainement.

News-letter: Printemps 81

En bref:

1981 est l'année du trentième anniversaire de la fondation de la WCPT. La constituante s'est déroulée le 8.09.51 à Copenhague. Les fédérations fondatrices furent celles de: Australie, Canada, Danemark, Finlande, RFA, Grande-Bretagne, Nouvelle-Zélande, Norvège, Afrique du Sud, Suède et des Etats-Unis. Depuis lors la fédération mondiale a passé à 40 membres qui représentent 100'000 physiothérapeutes du monde entier.

1981 est aussi l'Année des Handicapés. Quelques organisations membres ont prévu des activités spéciales en cet honneur.

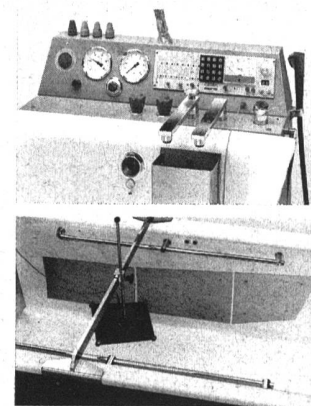
Le 2ème séminaire régional a été prévu à Genève pour 1981. En raison d'une incompatibilité de dates, il a été renvoyé à 1982. Vous serez informés en temps utile.

Hans Zimmermann
case postale 404
4153 Reinach

Modèles 800/807: Massage sous l'eau ou combinée avec courant galvanique.

Equipement unique

La nouvelle série des modèles 800/807 a été conçue en tirant profit d'une expérience de nombreuses années, d'une technique éprouvée et en tenant compte des nouvelles tendances de développement. La technique la plus moderne, une construction réfléchie jusqu'au plus petit détail, un design moderne ainsi qu'un équipement standard unique – le tout d'une qualité traditionnelle dans notre maison – permettent à cette installation de répondre aux plus hautes exigences. Demandez notre catalogue détaillé.



Combinaison massage sous l'eau/ traitement électrique: ● revêtement des appareils et de l'extérieur de la baignoire 2 mm anticorrosif ● baignoire en tôle d'acier, résistante aux acides, blanc émail ● couleur extérieure à votre choix ● réglage de la pression du jet de massage à portée de main du thérapeute ● régulation automatique de la température du bain et du jet de massage ● dispositif de suspension du tuyau flexible ● dimensions compactes avec 2 possibilités de baignoire: 223 x 95 cm/ 600 litres, 218 x 90 cm/ 500 litres

BENZ

Appareils pour Hydrothérapie
CH-8033 Zürich

représenté par



PHYSIO-SERVICE SA

Route de Crissier 32
CH-1023 Crissier
Téléphone 021/35 24 61